

Konzertmittwoch im Erzhammer

22. März 2017 – 19.30 Uhr

Wie Melodien zieht es mir leise durch den Sinn

ein romantischer Liederabend mit

Therese Fauser (Mezzosopran), Jason-Nandor Tomory (Bariton) und Dieter Klug (Klavier)

Johannes Brahms

Ständchen (Kugler, op. 106 Nr. 1)
Therese (Keller, op. 86 Nr. 1)
Sapphische Ode (Hans Schmidt, op.94 Nr. 4)
Feldeinsamkeit (Almers, op. 86 Nr. 2)

Edvard Grieg

Ein Traum (Bodenstedt, op. 48 Nr. 6)
Zur Rosenzeit (Goethe, op. 48 Nr. 5)
Herbststimmung (Hans Schmidt nach Paulsen, op. 26 Nr. 5)

Robert Schumann

In der Nacht (Anonymos, Spanisches Liederspiel, Op. 74)

Kerner-Lieder op. 35

Sturmnacht
Erstes Grün
Sehnsucht nach der Waldgegend
Stille Liebe
Stille Tränen

Pause

Johannes Brahms

Wie Melodien zieht es (Klaus Groth, op. 105 Nr. 1)
Salamander (Lemcke, op. 107 Nr. 2)
O wüsst ich doch den Weg zurück (Klaus Groth, op. 63 Nr. 8)
Immer leiser wird mein Schlummer (Lingg, op.105 Nr. 2)

Edvard Grieg

Beim Sonnenuntergang (Munch, deutsch von Hans Schmidt, op. 9 Nr. 3)
Letzter Frühling (Vinje, op. 33 Nr. 2)
Ich liebe Dich (Andersen, deutsch von F.von Hostein, op. 5 Nr. 3)

Hugo Wolf

Mörike-Lieder
Verborgeneheit
Er ist 's

Robert Schumann

Ihre Stimme (Platen, op. 96 Nr. 3)
Die Blume der Ergebung (Rückert, op. 83 Nr. 2)
Ich bin dein Baum (Rückert, Minnespiel op. 101)
So wahr die Sonne scheint (Rückert, op. 37 Nr. 12)

Therese Fauser wurde in Berlin geboren. Sie studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig bei Adelheid Vogel und Prof. Regina Werner-Dietrich. Erste Bühnenerfahrung sammelte sie als zweiter Knabe in Mozarts „Die Zauberflöte“ an der Oper Leipzig.

In der Spielzeit 2009/2010 war Therese Fauser Mitglied im Internationalen Opernstudio des Staatstheater Nürnberg. Gleichzeitig absolvierte sie ein Aufbaustudium an der Hochschule für Musik Nürnberg bei Prof. Dr. Jan Hammar. Sie war Richard-Wagner-Stipendiatin 2010 und Finalistin im Bundeswettbewerb Gesang. 2010 bis 2012 war sie Mitglied im Opernelitestudio des Theater Lübeck, seit September 2012 gehört sie zum Ensemble des Eduard-von-Winterstein-Theater Annaberg-Buchholz.

Jason-Nandor Tomory wurde 1977 in Nürnberg geboren. Früh begann er an der Städtischen Ballettschule in Nürnberg eine Tanzausbildung bis zu seinem 16. Lebensjahr und wirkte in zahlreichen Produktionen der Städtischen Bühnen Nürnberg als Komparse und Kleindarsteller mit. Seine musikalische Ausbildung begann schon in der Jugend mit Gitarren- und Klavierunterricht. Ersten Gesangsunterricht erhielt er bei Frau Sieglinde Seifert an der Staatlichen Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl. Im Sommer 2003 schloss er diese Schule im Hauptfach Gesang als staatlich geprüfter Laienmusiker ab. Oktober 2003 startete er sein Musikstudium im Hauptfach Gesang bei Prof. Berthold Schmid an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig, welches er im Sommer 2010 erfolgreich mit Diplom beendete.

Von September 2008 bis August 2010 war er im Festengagement am Landestheater Coburg und ist seit September 2010 Mitglied im Ensemble am Eduard-von-Winterstein Theater in Annaberg-Buchholz.

Dieter Klug studierte Klavier und Dirigieren an den Musikhochschulen Leipzig und Weimar. Seine Lehrer waren dort u.a Prof. Günther Kootz, Prof. Ulrich Urban und Prof. Ude Nissen. 1988 trat er sein 1. Engagement am Opernhaus Erfurt an, weitere Theater-Stationen waren Halle und Pforzheim. Seit 2006 ist er als 1.Kapellmeister am Eduard-von-Winterstein-Theater Annaberg beschäftigt.

Nächstes Konzert: 26. April 2017 – 19.30 Uhr

Streichquartett

Franz Schubert: Quartettsatz c-Moll D 703

Ludwig v. Beethoven: Streichquartett F-Dur op.135

Leos Janacek: Streichquartett Nr. 2 "Intime Briefe"

Robert-Schumann-Quartett Chemnitz